



Badische Landesbibliothek und  
Badische Bibliotheksgesellschaft  
Pressereferat

Pressemitteilung vom: 06.05.2014

Maren Krähling M.A.  
Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 175-2262  
Fax: 0721 175-2333  
E-Mail: [presse@blb-karlsruhe.de](mailto:presse@blb-karlsruhe.de)

## Schadow und Goethe zwischen Naturalismus und Klassizismus Anlässlich des 250. Geburtstages von Johann Gottfried Schadow

Johann Gottfried Schadow war der bedeutendste Bildhauer des deutschen Klassizismus. Goethe hatte ihn 1797 durch seine Radierungen nach der Tänzerin Viganò kennengelernt. Davon begeistert, bat er Schadow um Illustrationen zu „Hermann und Dorothea“, erhielt jedoch eine Ablehnung. 1801 setzten sich Goethe und Schadow hart auseinander, weil Goethe die Berliner Kunst verunglimpfte, worauf Schadow entgegnete, man möge nur beurteilen, was man kenne. Ein Jahr später brachte Schadow sein großes Mignon-Porträt in die Berliner Akademie-Ausstellung - doch was fruchtete dieses „Versöhnungsangebot“?

War die vielbeschworene Auseinandersetzung zwischen dem Bildhauer und dem Dichter eine Kontroverse zwischen Naturalismus und Klassizismus oder waren ihre Wortgefechte doch Ausdruck ein und derselben Haltung? Diese Fragen wird die Kunsthistorikerin Dr. Claudia Czok, seit 1993 am Kupferstichkabinett Berlin beschäftigt, in ihrem Vortrag beantworten und dabei ihre Erfahrungen als Mitherausgeberin des Oeuvre-Kataloges der Handzeichnungen und der Schriften Schadows einfließen lassen.

In Kooperation mit der Goethe-Gesellschaft Karlsruhe e.V.

**Mittwoch, 14. Mai 2014, 19 Uhr**  
**Vortragssaal der Badischen Landesbibliothek**  
**Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe**  
Eintritt für Nichtmitglieder 5 € | Studierende frei

1.184 Zeichen